Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 9 (1904)

Heft: 5

Rubrik: Chronik des Monats April

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

am nämlichen Tage hat auch der Gemischte Chor von Celerina konzertiert. Auf Veranstaltung von Herrn Direktor Angst im Hotel „Schweizerhof" in St. Moritz sind daselbst im Laufe dieses Winters einige Symphoniekonzerte gegeben worden. Den Kern der Musik bildete die Hauskapelle des Hotel Schweizerhofs, musikalische Gäste und Musikfreunde von St. Moritz schlossen sich an und halfen bei den Aufführungen. — Den 20. März gab der Frauenchor Chur unter Mitwirkung von Herrn Theo Liebe (Cello) und Fräulein E. Planta (Piano) ein Frühlingskonzert. — Nachdem die Theatergesellschaft Senges 5 Wochen im Engadin zugebracht, eröffnete sie den 3. März ihre Churer Spielzeit aufs neue; den 25. März schloß sie ihre diesjährige Saison. — In Splügen wurde den 13. und 20. März „Die Weise von Holligen", von Joel Leuenberger, aufgeführt.

Bündnerische Litteratur. Von Professor Dr. Chr. Farnuzzer ist bei Manatschal, Ebner & Co. erschienen: „Mit der Albulabahn ins Engadin". — P. Ursicin Simeon hat eine Grammatica Romontscha-Tedesca erscheinen lassen — Als Festschrift zum 40jährigen Jubiläum der Sektion Rhätia S. A. C. ist die Geschichte der Sektion Rhätia erschienen, verfaßt von Archivar S. Meißer.

Presse. Herr E. Schäppi tritt von der Redaktion des „Engadin-Expreß" zurück und in die Redaktion der „Basler Zeitung".

Schenkungen und Vermächtnisse. Aus dem Trauerhause J. K.-A. in Chur sind dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein, dem freiwilligen Armenverein Chur und der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler je Fr. 500, der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans Fr. 1000 geschenkt worden.

Totentafel. Den 28. Februar ist in Bremgarten im Alter von 66½ Jahren Herr Pfarrer Christian Bühler von Davos gestorben. Derselbe gehörte der bündn. Synode seit 1861 an, war zuerst Pfarrer in Igis, nachher in Conters i. P. und seit einer langen Reihe von Jahren in Bremgarten, wo auf seine Initiative die protestantische Kirche gebaut wurde. Pfr. Bühler war ein Mann von großem Wissen, von großer Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit. Gegen Ende der siebenziger Jahre wurde ihm von der Haager Gesellschaft für Verteidigung des Christentums für ein Werk über den Altkatholizismus der gekrönte Preis zuerkannt. — In seiner Heimatgemeinde Tschappina ist Reallehrer Joh. Tenti im Alter von erst 30 Jahren der Schwindsucht erlegen. — 90 Jahre alt ist in Seth Mistral Balth. Vincenz gestorben, der dem Kreis Ruis in verschiedenen Stellungen viele Jahre lang treu gedient hat.

Chronik des Monats April.

Politisches. Die Gemeinde Stalla hat offiziell den Namen Bivio angenommen. — Die Gemeindeordnung von Vicosoprano wurde vom Kleinen Rate genehmigt, ebenso die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Schmitten. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Samaden schließt bei Fr. 87,719.— Ausgaben mit einem Defizit von Fr. 6430.— ab. — Ein Betreibungsbeamter wurde wegen grober Pflichtvernachlässigung vom Kleinen Rate in eine Buße von Fr. 100 verfällt und zugleich seines Amtes entsetzt. — Wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung hat der Kleine Rat eine Buße von Fr. 40 ausgesprochen. — Der Bau des kantonalen Archiv- und Bibliothekgebäudes wurde vom Kleinen Rate der Firma Schädler & Keller um Fr. 88,000 übertragen.

Kirchliches. An Stelle des den Kanton verlassenden Herrn Pfarrer F. Felix hat die Kirchgemeinde Rufenen Herrn Pfr. J. J. Egli in Safien zu ihrem Seelsorger gewählt. — Die Jahresrechnung des Klosters Disentis wurde vom Kleinen Rate genehmigt.

Erziehungs- und Schulwesen. Fünf Lehrern, welche den vom 17. Juni bis 13. August in Biel stattfindenden Kurs für Knabenhandarbeit besuchen, bewilligte der Kleine Rat Stipendien von je Fr. 90. — Zwei italienisch sprechenden Lehrern, die sich in ihrer Muttersprache weiter ausbilden wollen, wurde vom Kleinen Rate unter gewissen Bedingungen Stipendien von je Fr. 300 bewilligt. — Einem Studierenden gewährte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 200 aus dem Gewerbekredit. — Zum Besuch des Skizzier- und Gesangsdirektorenkursus haben sich 33 Lehrer angemeldet, von welchen 20 berücksichtigt werden können. — Die Gemeinde Igis hat die Sommerschule in Lanquart und die Repetier- und Abendschule im Dorfe obligatorisch erklärt. — Die Stadtgemeinde Chur hat dem Stadtrat zum Bau eines Schulhauses in Masans einen Kredit von Fr. 52700 gewährt. — Die Pläne für ein neues Schulhaus in Caverdiras (Gemeinde Disentis) und für den Umbau des Schulhauses in Cinuskel erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Stadtgemeinde Ilanz hat ein Gesuch, die dortige katholische Privatschule jährlich mit Fr. 1000 zu subventionieren, abgelehnt. — An die gewerblichen Fortbildungsschulen des Kantons bezahlte der Bund für das Jahr 1903 folgende Beiträge: Chur Fr. 2550, Davos Fr. 1632, St. Moritz Fr. 700, Samaden Fr. 400, Ems Fr. 350, Thusis und Ilanz je Fr. 300, Arosa Fr. 238. — Den 20. April fanden die Schlußprüfungen der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt. Von 26 Schülern des 1. Kurses wurden 25 promoviert, 19 Schülern des 2. Kursus wurde das Austrittsdiplom verabfolgt. — Der Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins in Chur bewilligte der Kleine Rat pro 1903/04 einen Beitrag von Fr. 500. — Als Stellvertreter des wegen Krankheit beurlaubten Herrn Prof. Jenny, Zeichnungslehrer an der Kantonsschule, wurde Herr J. Vital, von Sent, gewählt. — Herr Musterlehrer Schmid hat aus Gesundheitsrücksichten demissioniert. — Vom 5. bis 7. April fanden an der Anstalt Schiers die Schluß- und Maturitätsprüfungen statt. Drei Schüler bestanden den ersten, vier den zweiten Teil des Maturitätsexamens. Den 29. April eröffnete die Anstalt einen neuen Kurs mit 156 internen und 35 externen Schülern. — Den 23. April ging der erste diesjährige Kurs der Koch- und Haushaltungsschule zu Ende. Parallel neben demselben wurde auch ein Spezialkochkurs erteil. Außer im Kochen erhalten die Zöglinge der Koch- und Haushaltungsschule Unterricht im Bügeln, Stricken und Flicken. — Der vom Erziehungsdepartement veranstaltete Arbeitslehrerinnenkurs in Disentis zählt 26 Teilnehmerinnen. — Den 10. April begingen die Schulen der Landschaft Schams in Zillis ein Kinderfest, den 17. feierten die Schulen von Seewis i. P. und von Maienfeld ihre Kinderfeste. Viele Schulen unternahmen im Laufe des Monats größere Schulausflüge, die Hauptstadt erhielt sehr oft Besuch von zum Teil weither gereisten Schulen.

Gerichtliches. Den 25. April trat das Kantonsgericht zu seiner Frühjahrssession zusammen.

Handel und Verkehr. Die Bank für Davos bezahlt pro 1903 7 % Dividende gegen 6 % im Vorjahre. Infolge Zunahme des Geschäftsverkehrs hat die Generalversammlung beschlossen, die bisher nicht einbezahlten 50 % des Aktien-

kapitals auf 31. Dezember l. J. einzufordern. — Am Churer Maimarkt, im übrigen sozusagen ohne jede Bedeutung, wurden 250 Pferde aufgeführt und viele Pferdekäufe abgeschlossen. Auch der Fellhandel war lebhaft, es galten Gitzifelle Fr. 2.— bis Fr. 2.50, Geißfelle Fr. 3.—, Kalbfelle Fr. 5.— bis Fr. 6.—, Schaffelle Fr. 1.50 bis Fr. 2. — In Truns und Somvix hat sich die nötige Anzahl von Abonnenten für Errichtung eines Telephons zusammengetan. — Im letzten Jahre besaßen 113 Ortschaften des Kantons das Telephon; Zentralstationen gab es 18, Umschaltsstationen 6, Gemeindestationen 13, Abonnenten 989. — Furna bewirbt sich um Fahrpostverbindung. — Die Verkehrskommmission in Chur hat die Erstellung eines Verzeichnisses sämtlicher bündnerischer Kurorte und Hotels an die Hand zu nehmen beschlossen. — In Oberhalbstein hat sich ein Verkehrsverein gebildet.

Eisenbahnwesen. Der Kleine Rat hat den ihm von der Direktion der Bundesbahnen vorgelegten Plänen für Erweiterung des Bahnhofes in Chur seine Zustimmung erteilt. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn betrugen im März Fr. 209,906 (1903 Fr. 120,522. 67), per Kilometer Fr. 1223 (F. 1305.71), die Ausgaben Fr. 131,011 (Fr. 62844), per Kilometer Fr. 766 (Fr. 683.09). — Die Gemeinde Filisur hat eine Aktienbeteiligung von Fr. 100,000 an der Linie Davos-Filisur beschlossen. — Den 24. April waren die Delegierten der Gemeinden Davos, Malans und des Prättigau versammelt, um über die Finanzierung der Linie Davos-Filisur zu beraten. — Die Davoser Schatzalpbahn hat im März mittelst 1010 (1903: 1002) Doppelfahrten 6129 (6475) Personen, 99,150 (105,132) Kg. Gepäck und Güter befördert, die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 4045.40 (Fr. 4725). — Die Gemeinde Pontresina hat sich gegen Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn auf den Piz Languard ausgesprochen, weil die Bahn die Lawinen- und Rüfeverbauungen durchschnitte.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Während in St. Moritz die Wintersaison mit Ende März sozusagen völlig aufhörte, zählten Davos und Arosa noch eine bedeutende Zahl von Gästen.

Bau- und Straßenwesen. An die Kosten einer Verbauung und Aufforstung in Suracqua bewilligte der Kleine Rat der Gemeinde Casaccia einen Beitrag von 10%, im Maximum Fr. 1780, unter der Bedingung, daß auch der Bund das Projekt subventioniere. — An die Kosten der Verbauung des Poschiavino bei Le Prese hat der Bund der Gemeinde Poschiavo einen Beitrag von Fr. 7600 zugesichert. — Die Gemeinde Schuls hat die Antezipation des Baues ihrer Straße beschlossen; das Baudepartement wurde vom Kleinen Rate ermächtigt, den Bau ausführen zu lassen. — Den 20. April wurde die Ofenbergstraße, den 24. der Maloja fürs Rad geöffnet. — Das Baugesetz der Gemeinde Celerina erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat die Forstordnung der Gemeinde Celerina genehmigt. — Der Gemeinderat von Poschiavo hat Vorkehren zur Handhabung einer bessern Forstpolizei getroffen und sich zu diesem Zwecke auch mit dem Vorstande von Brusio ins Einvernehmen gesetzt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Auf Veranlassung des Kleinen Rates werden im laufenden Jahre in Vals, Somvix, Fideris, Obervaz, Surava und Poschiavo Bienenzüchterkurse, in Cumbels, Oberkastels, Bondo, Scharans, Andeer und Valendas Obstbaukurse, in Grono, Strada i. E. und Filisur Gemüsebaukurse und in Zuoz und Tavetsch Viehzuchtkurse erteilt werden. — Herr Direktor Dr.

Glättli hielt den 24. April in Masein einen Vortrag über Beurteilung des Viehes. — Den 17. April hielt Herr Göldi in der Versammlung der Imker des Domleschg und Heinzenberg einen Vortrag über „Königinnenzucht und Honigbehandlung". — Den Gemeinden Bergün und Tinzen wurden vom Kleinen Rate Beiträge für Alpverbesserungen zugesichert. — Im Laufe des Monats April fanden die Zuchtstierprämierungen statt. Die Experten sprechen sich sehr befriedigend aus über die stets bessern Ausstellungen. In einzelnen Bezirken gibt man sich auch Mühe, eine ordentliche Prämiensumme zusammenzubringen. — Auf dem Plantahof stunden zwei eidgenössische Zuchthengste den Pferdezüchtern zur Verfügung.

Armenwesen. Aus dem Alkoholzehntel hat der Kleine Rat verschiedene Beiträge für Kinderversorgung und einen solchen an die Kurkosten eines Alkoholikers in einer Trinkerheilanstalt bewilligt. — Zwei mittellosen Kranken wurde die Aufnahme in die Loeabteilung der Anstalt Waldhaus gewährt. — Die Anstalt Foral hat im letzten Jahre verschiedene bauliche Veränderungen vorgenommen, weitere bleiben dem laufenden vorbehalten, doch fehlt es dermalen noch am erforderlichen Baufond. Beim Betrieb ergab sich im Jahre 1903 ein Rückschlag von Fr. 2397. Infolge der Sammlung für den Baufond gingen die Gaben für den Betrieb nur spärlich ein. Eine neue Erhöhung des jetzt Fr. 150 betragenden Kostgeldes erscheint bei der Finanzlage der Anstalt unvermeidlich. In den beiden letzten Jahren sind 10 Kinder aus der Anstalt ausgetreten, 17 neu eingetreten. Die Zahl der Pflegekinder betrug Ende 1903 46. — Der Deutsche Hilfsverein, welcher im letzten Jahre in Chur 64, außerhalb Churs 103 Mitglieder im Kanton zählte, gab für Durchreisende Fr. 278, für Schuhe Fr. 30, für Familiennot Fr. 858, für Krankheiten Fr. 545 aus; sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 7131.

Sanitäts- und Veterinärwesen. In der Zeit vom 28. März bis 2. Mai wurden durch die Bezirksphysikate folgende Infektionskrankheiten einberichtet: Wilde Blattern von Andeer, Remüs, Roveredo und Arosa; Masern von Davos; Scharlach von Bergün, Ilanz, Sagens, Feldis, Klosters, Chur; Keuchhusten von Jenisberg, aus dem ganzen Kreis Oberhalbstein, von Ilanz, Kästris, Luvis, Pitasch, Valendas, Andest, Waltensburg, aus dem ganzen Bezirk Heinzenberg, Bonaduz, Rhäzüns, Felsberg, Tamins, Trins, Fetan, Mastrils, Malans, Borgonuovo, Ponte-Campovasto, Grono, St. Maria, Valcava, Chur, Churwalden, Malix, Disentis und Trnns; Diphterie von Schnaus, Thusis, Igis, Samaden, Münster, Chur, Araschgen und Sombix; Rötheln von Bonaduz und Chur; Influenza von Präz, Igis, Lanquart und Chur; Bairischer Tölpel von Alvaneu-Bad, Poschiavo, Scharans, Andeer, Igis, Lanquart und Chur. Todesfälle an Tuberkulose kamen vor in Poschiavo, Cazis, Urmein, Tamins, Trimmis, Malans, Madulein, St. Vittore, Churwalden und Tavetsch je 1, in Andeer 3, in Roveredo 2 und in Chur 4. — Den 11 Schülerinnen des Hebammenkurses von 1903/04 wurde vom Kleinen Rate das Patent erteilt. — Für das Unterengadiner Spital sind bisher zirka Fr. 50,000 eingegangen; die Sammlungen in den einzelnen Gemeinden belaufen sich in Schuls auf Fr. 2408, Sent Fr. 1508, Lavin Fr. 1237, Fetan Fr. 1115. Ardez Fr. 938, Remüs Fr. 856, Tarasp Fr. 796, Süs Fr. 626, Zernez Fr. 508, Guarda 418, Schleins Fr. 415, Samnaun Fr. 95. Etwa 450 Personen bezahlen ihre Beiträge jährlich. — Von ansteckenden Tierkrankheiten kamen im April vor Rauschbrand in Jenaz und Medels i. O., Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Münster und Sombix. — Da die im Jahre 1903 zur Bekämpfung des Rotlaufs der Schweine mit dem Lorenzschen Schutz- und Heil-

mittel vorgenommenen Versuche günstig ausgefallen sind, hat der Kleine Rat das Departement des Innern ermächtigt, den Tierärzten in vorkommenden Fällen auch im laufenden Jahre das Lorenzsche Serum auf Verlangen gratis abzugeben. — Eine Anfrage, ob österreichisches Sömmerungsvieh in eine im Rheingebiete liegende Alp eingeführt werden dürfe, wurde vom Kleinen Rat verneint. — Drei Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Rat Stipendien von je Fr. 125.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Rhätia hielt Hr. A. Henne den 6. April einen zweiten Vortrag über das Kartenlesen. Hieran schloß sich den 20. April eine Uebung im Kartenlesen.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat Herrn Hauptmann i. G. Jurnitschek, unter gleichzeitiger Beförderung zum Major, das Kommando des Bat. 91 übertragen.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Die Gemeinde Igis hat beschlossen, die Vergütung für Umwandlung weicher Bedachung in harte im Dorfe von 25 Prozent auf 50 Prozent zu erhöhen, unter der Bedingung, daß diese Umwandlung innert den nächsten 3 Jahren erfolgt. — Der Kleine Rat hat verschiedene Gebäudebesitzer, welche das Gesetz über Einführung der harten Bedachung umgangen hatten, zur harten Eindeckung ihrer Gebäude verpflichtet und die betr. Gemeindevorstände angewiesen, die Fehlbaren zudem angemessen zu bußen.

Turnwesen. Der Bürgerturnverein Schiers gab am Ostermontag, der Turnverein St. Moritz den 17. April eine Vorstellung. — Vor einem geladenen Publikum legte den 13. April der Damenturnverein Chur sehr gelungene Proben seines Könnens ab.

Kunst und geselliges Leben. Am Ostermontag fanden zahlreiche Konzerte und theatralische Aufführungen statt, in Flanz konzertierte die Ligia grischa unter Mitwirkung der HH. Theo Liebe und K. Köhl, in St. Moritz gab der Männerchor ein Konzert unter Mitwirkung von Frl. Bercher, Konzertsängerin, aus Zürich und Maestro C. Galli, Direktor des Orchesters des Palace-Hotels, in Thusis und Urmein produzierten sich die dortigen Musikgesellschaften, und in Andeer gaben die gortigen Gesangvereine eine Abendunterhaltung. In Brigels wurde „Walter de Belmont" aufgeführt, in Cumbels „S. Alexi" und in Ruis „Johann Chaldar", an allen drei Orten wurde die Aufführung den 10. April wiederholt. Den 10. April konzertierte der Gemischte Chor Tschappina, wobei er von der Musikgesellschaft Urmein unterstützt wurde. In Chur gab unter der Direktion von Herrn Prof. Christ und unter Mitwirkung von Frl. Hungerbühler aus Zürich, der Herren Prof. Steiner, Prof. Chr. Bühler und C. Köhl und eines zu diesem Zwecke gebildeten Dilletanten-Orchesters den 10. April der Kirchenchor ein Konzert, dessen Hauptnummer der 42. Psalm von Mendelsohn bildete. — Der Männerchor Arosa gab zwei Konzerte mit dramatischen Einlagen. — Hohen, musikalischen Genuß bereitete ein den 24. April vom Frauenchor und dem Männerchor Chur gemeinsam veranstaltetes Konzert, in dem Vorträge für Gemischten Chor, Frauenchor und Männerchor miteinander, mit Solovorträgen und Instrumental-Musikstücken abwechselten. Als Mitwirkende beteiligten sich Herr Theo Liebe (Cello) Frl. Jäger (Sopran), Frl. Grubenmann, die Herren Prof. Bühler, Prof. Christ und Köhl. Die Direktion lag in den Händen Herrn Prof. Steiners. Die Hauptnummer bildete der „Einzug auf die Wartsbnrg" aus R. Wagners „Tannhäuser". — Ebenfalls den 24. gab der Gemischte Chor Flanz ein Konzert.

— Als Kampfrichter für das kantonale Gesangfest in Davos hat das Zentralkomitee die Herren Angerer in Zürich, Barblan in Genf und Wiesner in St. Gallen gewählt. Die beiden romanischen Gesangvereine „Alpina" und „Engiadina-Surselva" in Chur haben sich unter dem Namen „Chor viril romansch" vereinigt und Herrn Präsident Castelberg in Flanz zu ihrem Direktor gewählt. — In Untervaz fand den 10. ein bescheidenes Sängerfestchen statt, wobei kein Kampfgericht waltete und keine Preise verteilt wurden; den 17. April veranstalteten die Haldensteiner ebenfalls ein solches.

Presse. Die Redaktion des „Engadin: Expreß" hat Herr Pfarrer Guidon in Stalla übernommen.

Bündnerische Litteratur. Ungefähr gleichzeitig sind die Zivilurteile des Kantonsgerichtes, der Landesbericht und die Staatsrechnung erschienen. — Herr Podestat Crameri hat eine historisch-kritische Studie über „Das Wesen der Fischereirechte der Gemeinde Poschiavo" herausgegeben. — Der 6. Band der romanischen Chrestomathie von Dr. C. Decurtins, umfassend die Engadiner Litteratur des 17. Jahrhunderts, ist erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein Bürger von Fanas hat der dortigen Kirchgemeinde eine ältere Kirchenorgel geschenkt. Um die Kosten für die notwendigen Reparaturen wenigstens teilweise zu beschaffen, haben die dortigen Chöre ein Konzert veranstaltet. — Ein Ungenannter hat Fr. 100 zur Verteilung an den Foral und die Anstalt für schwachsinnige Kinder geschenkt.

Totentafel. Den 1. April starb in Chur im Alter von 68 Jahren Buchdruckereibesitzer Josef Casanova. 1865 bis 1877 war derselbe mit dem vor einigen Jahren verstorbenen Buchdrucker Christ. Senti, später mit seinem Bruder M. Casanova vergesellschaftet. Seit einer Reihe von Jahren war er alleiniger Eigentümer der Buchdruckerei am Regierungsplatz und Verleger des „Amtsblattes für den Kanton Graubünden". Sein Heimatkreis Ruis wählte ihn in den Großen Rat, die Stadtgemeinde Chur zum Mitglied des Großen Stadtrates; verschiedene Jahre war er auch Stellvertreter des Civilstandsbeamten und des Vermittlers des Kreises Chur. — In St. Gallen ist im Alter von 64 Jahren Pfarrer Andr. Baumgärtner von Schiers gestorben. Als Kantonsschüler traf ihn das Unglück, bei einer Schießübung die linke Hand zu verlieren. 1866 in die Synode aufgenommen bekleidete er der Reihe nach das Pfarramt in Valzeina, St. Peter und Zizers; 1874 ging er nach Nordamerika, 1878 wieder zurückgekehrt wurde er Registrator der Stadt Chur, 1879 folgte er einem Rufe als Pfarrer nach Valendas und Versam, welche Stelle er später mit derjenigen in Trimmis und Untervaz vertauschte. 1888 zog er nach St. Gallen zu Verwandten und beschäftigte sich während längerer Zeit als Privatlehrer, bis er vor einigen Jahren daselbst als Zuchthauspfarrer gewählt wurde. Die Wirksamkeit an dieser Stelle behagte ihm in hohem Maße. Eine Lungenentzündung, welche ihn letzten Herbst heimsuchte, und im März sich wiederholte, setzte dem Leben des liebenswürdigen Mannes ein zu frühes Ziel. — In Maienfeld ist nach längerm Unwohlsein Polizeikommissär Max Läri, ein tüchtiger Kaufmann, gewissenhafter Beamter und liebenswürdiger Gesellschafter, im Alter von 52 Jahren gestorben. — Infolge eines Herzleidens ist in Chur im 49. Jahre der Postbeamte Joh. Peterelli gestorben. Mehrere Jahre Posthalter in Davos mußte er seines Leidens wegen die dortige Stelle aufgeben, in Chur befand er sich seither verhältnismäßig wohl, bis vor einiger Zeit, ganz unerwartet eine Verschlimmerung eintrat. — In Flims starb Landa.

Joh. Balthasar Casty von Trins. Derselbe hatte seiner Zeit sich in Schiers zum Lehrer ausgebildet und darauf viele Jahre in seiner Heimatgemeinde Schule gehalten. Auch in verschiedenen Gemeinde- und Kreisbeamtungen hat der Verstorbene, dessen Rat immer gerne gehört wurde, sich verdient gemacht. — In Celerina starb Frau Cäcilia Pidermann-Ganzoni, eine Frau, die in ihrem Leben viel Gutes getan hat. — Den 26. April ist in Fideris im Alter von 59 Jahren Präsident Peter Gujan infolge einer Lungenentzündung gestorben. Derselbe hat in den verschiedensten Beamtungen, als Gemeindevorsteher, Civilstandsbeamter, Kreisrichter und Kreispräsident, Aktuar und Mitglied des Bezirksgerichter, Steuerkommissär seiner Heimatgemeinde, seinem Kreis und Bezirk, sowie dem Kanton treue und vortreffliche Dienste geleistet und stand bei allen denen, die ihn kannten, in hohem Ansehen.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Maienfeld ist den 16. April ein vierjähriger Knabe verschwunden; man vermutet, er sei in den Mühlbach gefallen und ertrunken. — Den 25. April, früh morgens um 1 Uhr, ist in Flanz zum zweiten Male innert 6 Tagen Feuer ausgebrochen. Dank der völligen Windstille und des prompten Eingreifens der Feuerwehr konnte der Brand auf einen Doppelstall, der eingeäschert wurde, lokalisiert werden. — In St. Moritz fielen drei Italiener von einem Gerüste, einer derselben starb infolge des erlittenen Schädelbruchs nach wenigen Augenblicken, der zweite erlitt schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen, wogegen der dritte nur leichte Verletzungen davontrug. — In Davos ist Advokat P. Salzgeber, bei dem sich seit einiger Zeit Spuren abnormaler Geistestätigkeit geltend machten, freiwillig aus dem Leben geschieden. — In Mastrils fanden innerhalb kurzer Zeit drei Selbstmorde statt. — In Andeer hat sich ein wegen Diebstahls und Zechprellerei polizeilich verfolgter, junger Mann aus dem Appenzell im Augenblicke, als er vom Landjäger angehalten wurde, erschossen.

In sauberer, geschmackvoller Ausführung

liefert für Handel, Gewerbe und Private

DRUCKSACHEN

in Schwarz-, Bunt- und Copierdruck

Buchdruckerei J. Walt, Schiers.

Druck und Verlag von J. Walt in Schiers.